

selbst sie erfunden. Als hätte er Christi Auferstehung angemessen feiern wollen ...

Alexander führte eine scholastische Aufteilung der Zeitrechnung ein, die der spätkarolingischen Unterscheidung zwischen ‚großem‘ und ‚kleinem‘ Computus entsprach, Reiners Reformforderung unterlief und jahrhundertlang nachgesprochen wurde. „*Compotus* ist die Wissenschaft von der sicheren und vernünftigen Unterscheidung der Zeit. Sie heißt *compotus* von *computare*, nicht weil sie rechnen lehrt, sondern weil man sie rechnend lernt. Man beachte, daß sie aus zwei Teilen besteht, dem philosophischen *compotus* und dem vulgären oder kirchlichen. Der philosophische ist die unfehlbare Wissenschaft von der Zeiteinteilung, *scientia temporis discretiva infallibilis*, und geht uns nichts an. Der vulgäre oder kirchliche *compotus* ist die Wissenschaft von der Zeiteinteilung nach dem Brauch der Kirche, *scientia temporis discretiva secundum usum ecclesiae*, und von diesem *compotus* wollen wir reden¹¹⁴.“ Alexander mochte den Titel von Abbos ‚Computus vulgaris‘ noch im Ohr haben; aber bei ihm besagten dieselben Worte das Entgegengesetzte. Nachdem Zeit nicht mehr Gottes ewige Wahrheit kundgab, taten Kleriker gut daran, gefährliche Kalkulationen zu meiden und sich an das Gebräuchliche zu halten; es war für den Alltag ja wohl am brauchbarsten.

Im 13. Jahrhundert blieb es umstritten, ob die vereinbarte Sozialzeit mit der errechneten Physikzeit in Einklang gebracht werden müsse und könne. Der Pariser Universitätslehrer Johannes von Sacrobosco entschied sich 1232–35 in seinem ‚Computus ecclesiasticus‘ wie Alexander von Villedieu, dessen Verse er fleißig zitierte und zu dessen Ansicht sich schon der Buchtitel bekannte. Johannes, der auch vielbenutzte Lehrbücher zur Himmelskunde und zur Arithmetik schrieb, schirmte das Fach Zeitrechnung allerdings zunächst energischer als Alexander gegen die Allgemeinbildung ab und bestimmte es als Spezialgebiet der Astronomie: „*Computus* ist die Wissenschaft, welche die Zeiten nach den Bewegungen von Sonne und Mond betrachtet und diese miteinander vergleicht.“ Während aber die Astronomie die Bewegungen sämtlicher Himmelskörper aufs genaueste untersuch-

¹¹⁴) Alexander de Villa Dei, *Massa compoti*, Praefatio, hg. von Walter E. van Wijk, *Le nombre d'or. Étude de chronologie technique* (1936) S. 52 Definitionen, Caesar. Das v. 281 f. S. 59 genannte Beispieljahr 1200 muß, worauf mich Reinhard Elze hinwies, nicht das Abfassungsjahr sein, wie Wijk S. 31 meinte. Zu den Merkversen und ihrer Wirkung Bernhard Bischoff, *Ostertagtexte und Intervalltafeln*, in: *Ders.* (wie Anm. 59) S. 192–227. Zum kleinen Computus oben Anm. 67.